

Hochwasserschutz:
Ölbronn-Dürrer Rat
vergift Auftrag für
Bauarbeiten.

SEITE 22

Wahlkampf:
Listen stellen sich in
Ellmendingen den
Bürgern vor.

SEITE 24

PFORZHEIMER ZEITUNG | NUMMER 111

MITTWOCH, 15. MAI 2024 | 19

Meilenstein für die Gesundheit

- Richtfest von neuem Campus beim Mühlacker Krankenhaus gefeiert.
- Zentrales Element der Versorgung in der Region. Interesse an Räumen groß.

CHRISTOPH STÄBLER | MÜHLACKER

Auf dem Weg zum neuen Gesundheitscampus in Mühlacker ist ein weiterer Meilenstein geschafft: An diesem Dienstag haben Vertreter der Sparkasse Pforzheim Calw, vom Generalunternehmer Mörk, den RKH Kliniken, der Firma HS Bau aus Lomersheim sowie weiteren Projektbeteiligten das Richtfest gefeiert. Vor gerade einmal neuneinhalb Monaten ist an dieser Stelle noch der Grundstein gelegt worden – seitdem ist viel passiert.

Wenn der Gesundheitscampus Mitte des kommenden Jahres eröffnet wird, werden die Menschen auf einer Gesamtfläche von 3200 Quadratmetern verschiedene Fachrichtungen unter einem Dach vorfinden. So nehmen die zukünftigen Mieter immer mehr Form an, wie Christian Back, Projektleiter von Mörk, am Dienstag verriet: Neben den BubeckPraxen, dem Augenzentrum Pforzheim, einer Podologie und einer Gynäkologie konnte in den vergangenen Monaten auch eine große Zahnarztpraxis dazugewonnen werden. Damit sei

DIE ZAHL

375

TONNEN Stahl, 1250 Meter Rohre und 3200 Kubikmeter Beton sind in dem neuen Gesundheitscampus verbaut.

der Gesundheitscampus schon zu 75 Prozent ausgelastet. Gespräche mit weiteren Interessenten liefen, so Back.

Sven Eisele, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Pforzheim Calw, hielt bei seinem Grußwort fest, dass der Bau bisher komplett unfallfrei verlaufen sei – verbunden mit der Hoffnung, dass dies auch in Zukunft so bleibe. Eisele erinnerte an starke Baupreissteigerungen sowie deutlich gestiegene Finanzierungskosten – die Sparkasse werde diese trotzdem nicht in Form von höheren Mieten an die späteren Nutzer weitergeben. Neben dem erwähnten Ärztehaus wird in dem Campus auch die Kindertagesstätte „Rabennest“ unterkommen und Platz für etwa 80 Kinder bieten. Darüber hinaus wird ein



Herbert Fink (S-Immobilien, von links), Christian Back (Firma Mörk), Jan Panowitz (S-Immobilien), Sven Eisele (stellvertretender Vorstandsvorsitzender Sparkasse Pforzheim Calw), Frank Stephan (Landratsamt Enzkreis), Hans Neuweiler (Vorstandsvorsitzender Sparkasse Pforzheim Calw), Armin Dauner (Bürgermeister Stadt Mühlacker), Fabian Bunzel (Regionaldirektor RKH-Kliniken) und Sina Fix (S-Immobilien) freuen sich über den Baufortschritt.

FOTOS: FOTOMOMENT



Polier Günter Lehrer (Mitte) obliegt es am Dienstagnachmittag, den obligatorische Richtspruch für den neuen Gesundheitscampus zu sprechen.



Mühlackers Bürgermeister Armin Dauner hat als ehemaliger Bauamtsleiter schon früh an den Plänen für den Gesundheitscampus mitgewirkt.

Wohnheim mit 43 teilweise barrierefreien Appartements gebaut, die den Auszubildenden und Angestellten des RKH-Klinikums zur Verfügung stehen. „Wie Sie sehen, gehen wir mit diesem Projekt die gesellschaftlich viel diskutierten Themen Kinderbetreuung, Schaffung von Wohnraum, Gewinnung

von Fachkräften sowie die ambulante ärztliche Versorgung hier in Mühlacker aktiv an“, sagte Eisele.

Bürgermeister Armin Dauner hob ebenfalls die breite Palette der Gesundheitsversorgung hervor – damit halte man die Senderstadt als Gesundheitsstandort konkurrenzfähig. Er lobte die tolle

Zusammenarbeit zwischen allen Projektpartnern – und hob besonders hervor, dass die Wirtschaftlichkeit nicht an erster Stelle stünde. Das sei nicht selbstverständlich. Man habe für die bestmögliche Lösung Umwege genommen und sogar die fertigen Planungen nochmals überdacht.

Kein Platz im Krankenhaus

Ein „zentrales Element der Region“ sieht Fabian Bunzel, Regionaldirektor der RKH-Kliniken, in dem neuen Campus und setzt auf eine Stärkung des Klinikstandortes Mühlacker. Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) könne nach der Fertigstellung endlich größere Räume beziehen – für die sei im Krankenhaus, wo sich das MVZ derzeit noch befindet, nämlich kein Platz. Es gehe darum, führte Enzkreis-Finanzdezernent Frank Stephan aus, „in einer immer schwieriger werden den Zeit der medizinischen Versorgung diese für unsere Bevölkerung sicherzustellen“. Mit dem Ärztehaus arbeite man ganz konkret daran, diese Probleme zu lösen. „Ein Haus zu bauen, ist die Zukunft zu formen, zitierte Stephan den amerikanischen Architekten Buckminster Fuller.

Der Gesundheitscampus in Mühlacker ist nicht das erste gemeinsame Bauprojekt der Sparkasse und von Generalunternehmer Mörk. Bereits beim Neubau der Sparkassen-Filialdirektion Wilhelmshöhe in Neuenbürg und beim „Haus der Gesundheit“ in Calw haben beide Partner laut Sven Eisele erfolgreich zusammengearbeitet.

Prozess: Sexuelle Berührungen im Jugendheim

- Angeklagter schweigt, doch Aussagen von Jugendlichen belasten den ehemaligen Feuerwehrmann schwer.

ANGELA BAUM | ENZKREIS

Unter dem laufenden Verfahren, welches die Staatsanwaltschaft gegen einen jungen Mann aus dem Enzkreis angestrengt hat, leidet der Angeklagte laut seinem Verteidiger Benedikt Klas. Es gebe mittlerweile sogar Morddrohungen gegen den Täter, dem zur Last gelegt wird, minderjährigen Jungs Fotos von sich geschickt zu haben, die ihn selbst unbekleidet oder nur leicht bekleidet zeigen.

Funktioniert haben soll dies über den Nachrichtendienst „Snapchat“ – die Empfänger der Nacktfotos fanden dies nicht so toll. Ein heute 16-jähriger Schüler sagte vor der Außenstelle des Landgerichts in Pforzheim am Montag aus. Ihm hatte der Angeklagte vor drei Jahren über Snapchat ein Bild von sich geschickt, welches ihn unbekleidet im Bett und von oben zeigt. „Pack ihn aus“, soll er ihm zu einem anderen Foto geschrieben haben. Dies seien Fotos und Sachen gewesen, die ihm „komisch“ vorkamen. Die erste Nachricht sei quasi aus dem Nichts gekommen. Immer wieder habe er Nachrichten oder Fotos vonseiten des Mannes bekommen, zum Schluss habe er selbst alles einfach ignoriert. Im Jahr 2022 habe er letztmals Fotos bekommen, seither sah er den Mann, der wohl in einem Jugendzentrum gearbeitet hatte, nicht mehr.

Während der Verhandlung konnte er der vorsitzenden Richterin Diana Schick auch noch einige der Fotos zeigen. Auch der Ermittlungsführer der Kriminalpolizei sagte als Zeuge aus. So habe es auch eine Hausdurchsuchung gegeben. Hier wurden sämtliche Speichermedien des Angeklagten beschlagnahmt. Hierauf wurden rund 10 000 Fotos und Videos gefunden, die pornografische Inhalte zeigten. „Wir müssen diese alle selbst sichten“, sagte der Kriminalbeamte. Der Angeklagte habe wohl regelmäßig

Selfies von sich selbst erstellt, einige Inhalte seien von legalen Pornoseiten. Doch drei der Fotos zeigten jugendpornografische, eines davon sogar kinderpornografische Inhalte.

Pornovideos von Jugendlichen

Festzustellen, ob diese Videos oder Fotos an andere verschickt wurden, sei schwierig, so der Kriminaler. Denn die Krux bei Snapchat ist, dass die Nachrichten irgendwann wieder verschwinden. Drei der Pornovideos allerdings würden sicherlich unter 18-Jährige zeigen.

„Wir wollten die Fotos des Mannes nicht und haben sie daher mit einem zweiten Handy abfotografiert und dem Bürgermeister gezeigt. Die Fotos waren ekelhaft für mich.“

Ein betroffener JUGENDLICHER

Der Bürgermeister der Gemeinde habe Anzeige erstattet, nachdem ihm junge Leute Bilder gezeigt hatten, die ihnen der Angeklagte geschickt hatte. Fixiert sei der Täter wohl auf 15- bis 16-jährige junge Männer. Ein Jugendlicher sei vom Täter unangenehm am Po angefasst worden. Die Kripo durchsuchte auch das Jugendzentrum, dort wurde in einem Raum ein Stativ gefunden, das sich vor einer Couch befand. In diesem Raum stand auch ein Fernseher.

Betroffene am Po berührt

Das Vernehmungsprotokoll eines anderen Jugendlichen wurde verlesen, da dieser erkrankt war. „Wir wollten die Fotos des Mannes nicht, und haben sie daher mit einem zweiten Handy abfotografiert und dem Bürgermeister gezeigt“, so die Aussage. „Die Fotos waren ekelhaft für mich. Andere meiner Freunde wollte er mit Alkohol abfüllen und wollte dann, dass sie im Jugendzentrum übernachten.“ Auch habe es oftmals Einzelgespräche gegeben im Nebenraum, während im Jugendzentrum eine Party im Gange war. Ob der Täter andere Jugendliche körperlich angegangen sei, wisse er nicht – doch bei ihm selbst sei die Hand des Mannes über seinen Po gerutscht, was ihm sehr unangenehm gewesen sei.

UMSTIEGEN AUF BUSSE

Auch bei der AVG kommt es wegen Baustellen zu Schienenersatzverkehr

PFORZHEIM/ENZKREIS. Nachdem die „Pforzheimer Zeitung“ erst kürzlich über die zweite Umleitungswelle bei Go-Ahead, die am 18. Mai beginnt, und zwischen Pforzheim und Karlsruhe erneut zu Schienenersatzverkehr (SEV) führen wird, berichtet hat, ist nun auch klar, wie sich das Geschehen bei den Bahnen der AVG in der Region entwickelt. Von Freitag, 17. Mai, bis Samstag, 1. Juni, werden

wegen Infrastrukturarbeiten die Streckenabschnitte zwischen Altbahnhof und Bretten sowie zwischen Durlach Bahnhof und Pforzheim vollständig gesperrt. Ein Ersatzverkehr mit Bussen wird laut AVG zwischen Durlach und Bretten sowie zwischen Durlach und Pforzheim ZOB eingerichtet. Zwischen Durlach und Altbahnhof kann die Tramlinie 2 genutzt werden. Infos: avg.info. **mar**

ANTIFA BEKENNT SICH ZUR ANTTACKE

Angriff auf Calwer AfD-Politiker Miguel Klauf in Stuttgart: Kritik an fehlendem Polizeischutz für Partei-Stand

STUTTGART. Nach dem Angriff auf zwei AfD-Politiker im Umfeld einer Festveranstaltung vor dem Landtag in Stuttgart in der vergangenen Woche hat der AfD-Abgeordnete Miguel Klauf (Foto: Klauf) aus Calw die Landtagsverwaltung kritisiert. Er sprach von einer Fehleinschätzung: „Wie kommt man auf die Idee, in Stuttgart einen Fraktionsstand zuzulassen, ohne dauerhaften Polizei-

und Security-Schutz?“, so Klauf. Er habe die Securitis zudem mehrfach aufgefordert, die Demonstranten abzuhalten. Die Mitarbeiter hätten aber nichts gemacht. Vor einer Festveranstaltung zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes waren die AfD-Politiker am vergangenen Mittwoch vor dem Landtag angegriffen und leicht verletzt worden, wie die Polizei bestätigte. Mut-



Miguel Klauf

maßliche Parteigegner hätten den Informationsstand der Fraktion auf dem Opernvorplatz blockiert. Die beiden AfD-Abgeordneten hatten berichtet, in den Nacken und am Kopf geschlagen worden zu sein. Zu der Aktion

hatte sich das antifaschistische Aktionsbündnis Stuttgart bekannt. Der zweite betroffene AfD-Abgeordnete, Hans-Jürgen Goßner, hat Vorwürfe gegen eine Polizeibeamtin erhoben. Er habe der Polizistin deutlich gesagt, er wolle Anzeige erstatten. „Da habe ich eine gewisse Lustlosigkeit, eine gewisse Demotivation vernommen“, sagte Goßner am Dienstag in Stuttgart. **lsw**